



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

283 (16.10.1895) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64359)

Die weitere Ausführung steht den Besuchern des Kunstvereinslokales mit der vielversprechenden Ausstellung des Mannheimer Künstler-Vereins bevor, die hier bereits in einigen Tagen beginnen soll.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theaternotiz. Morgen Donnerstag, den 17. d. m., gelang im Hoftheater Herrs "Haus Lange" zur Aufführung; es wird in dieser Vorstellung Herrn Philipp Wegner Gelegenheit gegeben sein, in einer größeren Rolle und zwar als "Bugs-Laff" vor das Publikum zu treten.

Der Kaiser im Wiesbadener Hoftheater. Am Montag hat Kaiser Wilhelm auf seiner Reise nach dem Reichslande in Wiesbaden Aufenthalt genommen und einer Vorstellung im Hoftheater beigewohnt. Die Aufführung fand auf den speziellen Wunsch des Kaisers statt und fand in allen Theilen seinen Beifall. Die Regie der Festvorstellung leitete Intendant Baron von Hülsen selbst, während die musikalische Leitung Herrn Josef Schlar, dem Capellmeister des kgl. Hoftheaters übertrug.

Erstes Akademie-Konzert.

Das erste Wort in den diesjährigen Akademie-Konzerten, deren vorläufiges Generalprogramm eine Fülle Schönes und Neues verheißt, sprach mit Fug und Recht unser größter Symphoniker, Beethoven. Seine zweite Symphonie in D-dur stand an der Spitze des Programms. Sie gehört nicht zu den schwer verständlichen, Uebergewichtigen, denn sie steht der Haydnzeit noch zu nahe, aber Beethovenscher Sinn, Beethovenschlicher Tiefinn bricht sich darin schon Bahn. Was uns die Klarheit unserer Vorstellung so werth macht, diese Fülle von Gedanken, die ein liebevolles Eingehen, ein Sichversenken in den Vortragskreis des Dichters fordern, dann aber anregend und befruchtend weiterwirken, das soll uns auch bei den Klavierwerken unserer Kunst bereichern, die unerschöpflichen Schichten gleichen, aus denen das edle Gestein nur herbegeholt zu werden braucht. Dieses Hervorholen der Gedanken des Komponisten, ihre möglichst plastische Veranschaulichung, das Bestreben, ihre Tiefen zu ergründen, war bei der Ausführung der Beethovenschienen Symphonie nicht in dem wünschenswerthen Maße vorhanden und erkennbar. Diese zweite Beethovenschene Symphonie war ja fast durchweg recht brav gespielt, aber etwa so, wie ein klassisches Drama, für das man sich nicht mehr recht ernährt, das man aber aus Pietät und dem Publikum zu lieb ab und zu aufhört. Herr Köhler liebt, wie sich schon immer gezeigt, mehr das Moderne, und vom Modernen besonders das interessant und original Instrumentierte, das Effektvolle und Glänzende, es mag von Bizet, Verlioz, Saint-Saëns oder von wem sonst sein. Das ist auch der Grund, weshalb wir gestern S. S. Carnovale in Paris zu hören belanien. Der Däne Svendsen, der in seinen Symphonien nordisch kommt oder unsere Romantiker kopirt, ist hier zu den Franzosen gegangen und hat ihr blendendes, espritoelles Orchesterolorit für sich in Anspruch genommen. Es sind romantisch wilde und feurige Karnovale, die er schildert, ein Durcheinander farbenreicher Bilder, die sich in banter Reihe drängen, ein Tollen und Wirbeln, pikantes Geklächel, sentimentale Geständnisse und wieder alles ein rauschender Regen. Die Musik ist interessant genug, um das aufgewendete Studium zu rechtfertigen und den höchsten Erfolg zu verdienen. Auch Smetanas Vorspiel zur Oper "Kubisa", ebenfalls zum ersten Mal gespielt, gedehet zu den Stücken, die Herr Köhler wirtlich herauszubringen versteht. Es ist etwas äußerlicher Art, aber eine dankbare Nummer. Ein Konfaren- und Festmarschthema und eine sinnige, elegische Weise sind die Bausteine, aus denen es sich zusammensetzt. Smetana und besonders Svendsen hatten einen harten Stand, nachdem Beethovens Violinkonzert, von Herrn Professor Hugo Heermann gespielt, vorausgegangen war. Der Pariser Karnovale wirkte danach anfangs wie ein Sturz ins eiskalte Wasser. In Bezug auf seine Interpretation des Beethovenschien Konzertes kann Heermann, der den Mannheimern schon längst ein wohlbekannter, lieber Gast ist, getrost als der Nachfolger Joachims bezeichnet werden. Auch Heermanns vornehmtes, von jeder Virtuosität ferne, in der Tongebung erhabenes Schönes und über allen technischen Schätzigkeiten stehendes Spiel ruft den Eindruck des Neuschaffens und Neulebens der Beethovenschien Eingebungen, ruft den weidvollen Eindruck einer musikalischen Offenbarung hervor. Auch die Gardastützen gelangen so vollkommen, daß sie der Komponist, der bekannte Eigenvirtuose "Jeno" Hubay, wohl selbst nicht vollkommener wiedergeben wird.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 15. Okt. Den Abendblättern zufolge wird die 25jährige Wiederkehr der Capitulation von Metz und mit ihr das Gedächtnis des Prinzen Friedrich Karl am 27. d. M. durch ein Festmahl im Kaiserhofe begangen werden. Man glaubt, der Kaiser werde zu dieser Feier erscheinen. Berlin, 15. Okt. Der Aufsichtsrath der Deutschen Bank beschloß, einer auf den 11. November einzuberufenden Generalversammlung einen Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Mark vorzulegen. Den alten Aktionären soll das Bezugsrecht auf diese Aktien zu einem noch festzusetzenden Kurse eingeräumt werden. Berlin, 15. Okt. Die Antrittsrede des neuen Universitätsrektors Wagner behandelte das Verhältnis der Nationalökonomie zum Socialismus. Redner führte aus, die Nationalökonomie habe auch vom Socialismus gelernt, siehe aber bezüglich der Forschungsmethode und der Forschungsergebnisse auf wesentlich anderem Boden als dieser. Wenn einfache Arbeiter die von der Socialdemokratie aufgeworfenen Fragen studiren, so müsse dies auch der anständigen Jugend gestattet sein. Die wissenschaftliche

Prüfung des Socialismus führe zur Anerkennung seiner Denkart und zur Ueberlegung seiner Fortwämer. Man werde dann auch in Engels, Pallas, Marx nicht nur Agitatoren, sondern auch Denker ersten Ranges erkennen, die ihre Gefährlichkeit mit anderen Philosophen theilen. Wagner schloß mit einem Hinweise auf das Wirken der deutschen Staatsmänner zu Gunsten der Arbeiter.

Heuthe (Oberhessen), 15. Okt. Die zum Tode verurtheilten Verbrecher Sobezyl und Krlt versuchten heute Nacht auszubrechen. Auf dem Corridor fand ein Kampf mit einem Aufseher statt, der sich den Ausbrechern entgegenwarf.

Pest, 15. Okt. Die Ruhestörungen in Agram fanden von der orthodoxen Kirche heute Vormittag eine rohe Wiederholung. Durch einen Steinregen wurden die Fenster zertrümmert, mehrere Leute verletzt. Die Serben scharten sich vor der Kirche zum Schutze. Im gefährlichsten Augenblick kam eine Abtheilung Gendarmen mit gefälltem Bajonett und zerstreute die Menge. Die serbische Jugend bewacht die Kirche. Der Stadtpfarr, in dem die serbische Bank liegt, wurde abgesperrt.

Bukarest, 15. Oktober. Da der König nicht in die Auflösung der Deputirtenkammer einwilligte, reichte das Cabinet Cariatiu sein Entlassungsgeuch ein. Der König berief den Führer der Liberalen, Sturdza, zu einer Besprechung.

London, 15. Oktober. Der "Standard" läßt sich aus Rom melden, Papst Leo XIII. drohe, den Nuntius in Lissabon abzurufen, falls der König von Portugal im Duirinal einen Besuch mache.

London, 15. Oktober. Nach einer bei der unmittelbaren Umgebung Gladstones eingezogenen Erkundigung wird mitgetheilt, daß dieser sich ganz wohl befindet.

(Privat-Telegramme des "General-Anzeigers".)

Leipzig, 16. Okt. Liebknecht sprach im Pantheon vor über 2000 Personen zur Landtagswahl. Nach 20 Minuten wurde demselben von dem die Versammlung überwachenden Beamten das Wort entzogen, ebenso den anderen Rednern.

Budapest, 16. Okt. Die hier tagende Rabbinerversammlung beschloß, die Ehen zwischen Juden und Christen nicht rituell einzusprechen.

Paris, 16. Okt. In der Sitzung der Budgetkommission von heute Nacht wurde das Budget der Marine um 7 1/2 Millionen Mark herabgesetzt.

Garmau, 16. Okt. Ein Individuum gab gestern auf den Direktor der Glasfabrik, Resignier, einen Revolverschuß ab. Resignier wurde von der Kugel leicht getroffen.

Rom, 16. Okt. Der "Popolo Romano" theilt mit: Der französische Vorkämpfer gratulirte im Namen der französischen Regierung Crispi zu dem Siege Italiens in Afrika. Baron Blanc sandte eine diplomatische Note an den Bey von Tunis, betreffend die Erneuerung des Handelsvertrags, ab.

Belgrad, 16. Okt. Das bulgarisch-macedonische Revolutionskomitee beschloß, wie aus Macedonien gemeldet wird, die Einstellung seiner Thätigkeit bis zur Lösung der armenischen Frage.

Bukarest, 16. Okt. Das liberale Kabinet hat sich gebildet unter dem Vorsitz des Dameter Sturdza.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörsen vom 15. Okt. Heute notirten: Brauerei Schwarz 108 G., Brauerei Storch 130 G., Berger 86 G., Wetzl 144 G., Oggerheimer 34,50 G., 35,25 P., Lagerhaus 118 P.

Consohblatt der Mannheimer Börse vom 15. Okt.

Table with 2 columns: Obligationen, values. Includes entries like Reichliche Obligation, 104,25 G., 101,25 G., etc.

Atien.

Table with 2 columns: Aktien, values. Includes entries like Brauerei Schwarz, 108.00, Brauerei Storch, 130.00, etc.

Mannheimer Produktenbörsen vom 15. Okt. Weizen per Nov. 14,50, März 1896 14,70, Mai 14,66, Roggen per Nov. 12,40, März 1896 12,40, Mai 12,80, Hafer per Nov. 12,80, März 1896 12,45, Mai 12,50, Mais per Nov. 10,10, März 1896 10,05, Mai 10,10 P.

Frankfurter Mittagsbörsen vom 15. Okt. Bereits an der gestrigen Abendbörse hatte sich das Courdiviveau auf die Meldungen von sehr schwierigen Medio-Liquidationen in Paris und London bei großen Abgaben der Platzspeculation erheblich abgeschwächt. Heute wirkten diese Verhältnisse stärker nach. Unsere Speculation hatte natürlich auch den heimischen Geldmarkt zu berücksichtigen, der ebenfalls zu manchen Sorgen Anlaß bietet.

Frankfurter Effekten-Societät v. 15. Okt., Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich. Credit 337 1/2, Diskonto-Kommandit 227,00, Nationalbank für Deutschland 148,90, Berliner Handelsgesellschaft 160,80, Darmstädter Bank 163,60, Deutsche Bank 218,80, Dresdener Bank 177,90, Effektenbank 122, Banque d'Algerie 144,50, Oester. Unk. Staatsbahn 382, Lombarden 97, Meridionalbank 190,70, Ung. Goldrente 102,30, Spross. Portugiesen 27,80, Spanien 87,90, Griechen 85,30, Mexikaner 93,10, Spross. do. 27,45, Zurf. Loose 41,60, Wel. sentischen 185,70, Harpener 182,50, Sibernia 182,20, Eisen 151,80, Dortmund 78, Bochumer 171,90, Oberchl. Sauer 102,40, Nordb. Lloyd 113,50, La Beloe 67,50, La Beloe Vorzugsaktien 93,40, Gottard-Aktien 179,50, Schweizer Central 140,90, Schweizer Nordost 139,10, Schweizer Union 97,70, Jura-Simplon 100,80, Spross. Italiener 88,50.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 14. Oktober.

Table with columns: Schiff, Name, von, nach, Tsd. Includes entries like Silber, 100, Nizza, 100, etc.

Wasserstandsberichte vom Monat Oktober.

Vegetationen Datum: 11, 12, 13, 14, 15, 16. Bemerkungen.

Table with 7 columns: Ort, 11, 12, 13, 14, 15, 16, Bemerkungen. Includes entries like Konstanz, 1,42, 1,49, 1,44, 1,40, 1,89, etc.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 15. Okt.

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Caffe, etc. Includes entries like Juni, 69 1/2, etc.

Wir machen besonders aufmerksam auf die neu eingerichteten Herren- und Damen-Friser-Salons von A. Aude L. 4, 5b. Diefelben sind mit den besten Kopfnagel- und Haartrocken-Apparaten ausgestattet und auf's Eleganteste eingerichtet, sowie dessen großes Parfümerielager. 74128

Römer, glatt, geschliffen, gravirt 68008 bei Louis Franz, Paradeplatz, Mannheim.

Das seiden erschienene bekannte und beliebte Kleine Kursbuch (Winter-Fahrplan 1895) kostet nur 15 Pfennig 15 und ist im Verlage der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typogr. Anstalt) zu beziehen. Ferner zu haben in allen Buchhandlungen, im Zeitungs-Kiosk sowie am Bahnhof.

Verfällichte Seide!

Man verdreht ein hübscheres schwarzes Seidenschiff, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälchung tritt sofort zu Tage: Seine rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verfilcht bald und hinterläßt wenig Würde von ganz hellbräunlicher Farbe. Verfällichte Seide (die leicht ledig wird und bricht) dreht langsam fort (namentlich glimmen die "Schußfäden" weiter, wenn sehr mit Handhoh erschwert) und hinterläßt eine dunkelbraune Mähe, die sich im Gegenlicht zur echten Seide nicht kräuselt, sondern fräumt. Jedoch man die Mähe der echten Seide, so zerfällt sie, die der verfälchten nicht. Die Seiden-Fabriken von G. Henneberg (R. u. R. Hofl.), Zürich senden gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Rollen und ganze Stücke gratis und kostenfrei in's Haus.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekehrung.

Strassenperre betr. (268) No. 847571. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekehrung.

Die Erziehung des Knaben Karl Keller dahier vom Tode des Erictrons durch den 11 jährigen Moritz Kraay...

Handelsregister.

Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Ju D. 3. 599 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: "Albert Koch" in Mannheim...

Bekehrung.

No. 14598. Die Ehefrau des Oberbacheliers Franz Suter, Friederike geb. Anst in Mannheim...

Bekehrung.

Nr. 29617. Rufolge Stadtraths bechluss vom 27. Juni 1889 No. 7679 mühte letzter die Rechnungs-vorlage für die Stadtgemeinde...

Kriegenschafts-Versteigerung.

In Folge richtiger Verfügung wird am Freitag, den 15. Robbr, 1895 auf dem Rathaus zu Sandhofen...

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 17. Oktober l. J. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Blandlokale Q 4, 5...

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Oktbr. cr. Nachm. 2 Uhr werde ich im Blandlokale Q 4, 5...

Versteigerungs-Anzeige.

Nach Freitag, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr versteigere ich in der Schwengerstraße No. 79a...

Möbel-Versteigerung.

Mittwoch, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Badner Hof, G 6, 3...

Wählerinnen-Angl.

Hon. "Lugenaunt" erhielt die Anstalt ein Geschenk von 500 Mark.

Militär-Verein

Entwühlungsfeier des Kaiser Friedrich-Denkmal b. Wörth in Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers am 18. Oktober...

Musik-Verein.

Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr Probe für L. Sopran. 75252 Am 4. Uhr für H. Sopran...

Liederhalle.

Generalversammlung.

Zagordnung.

1. Rechnungsablage. 2. Vorstandswahl. 3. Vereinsangelegenheiten...

Kösener S. C.

S. C. Abend

Patent- u. techn. Bureau

J. Siebenack

Waschen und Bügeln

Mehle

Lois Lochert

Georg Dietz

Weiß- u. Rothweine

Kartoffel

Centrifugenhrahm

Fr. R. Hopf

C. z. E.

Instr. I. G.



Hummer, Cablian Schellfische, Seezungen Turbot; Krammetsvögel, Fajanen Rebhühner Rehe u. Hasen; Rheinflachs Afrahau-Caviar.

Straube

N 3 No. 1

dem "Wilden Mann"

Düsseldorfer Senf

Reh

Schlegel und Ziemer

Hirschbraten

Hasen

Geflügel u. Fische

J. Knab

Diabetiker

Kraftbrod

Alfred Hrabowski

Frische Schellfische

Stoßfische

Louis Lochert

Speise- u. Salatkartoffeln

Weiß- u. Rothweine

Kartoffel

Centrifugenhrahm

Fr. R. Hopf

C. z. E.

Instr. I. G.

Schützengesellschaft. Unser Endschießen

findet Sonntag, den 20. Oktober, Mittwoch, " 23. " und Sonntag, " 27. " in Form eines Gabenschüssens auf Staats-, Feld-, Jagd- und Pilsenerische Ratt 75205...

Deutsche Generalschule Fahr

Verband Mannheim.

Ortslotterie

Medizinalkasse der katholischen Vereine Mannheim's.

Gesellige Unterhaltung

Tanz-Cursus

Eier!

Eier!

Todes-Anzeige

Herr Julius J. Marx

Todes-Anzeige

Saalbau Mannheim.

Direction: J. B. Kempen.

Neues Personal:

- King and Cray Chines. Excentriques.
- Martin Reuter Humorist.
- Eine Scene im Zoologischen Garten (Große komische Pantomime ausgeführt v. der Truppe Sennet.
- Broth Satours Contortionisten.
- Frl. Lina Stein Walzer-Sängerin.

Novität! Herr Jean Paul
 von Nils Colosseum, München.
 Darsteller von Charakter- u. Volkstypen in Wort und Bild. Großer komisch-mimischer Act.
Täglich Abends 8 Uhr Vorstellung.
 Vorverkauf in der Kunst- und Musikalienhandlung Th. Söhler, am Zeitungstisch und bei Friseur Ott, O 4, 5. 75265

Patente H. u. W. Pataky

BERLIN N. W., Luisenstrasse 25.
Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
 HAMBURG, Gr. Burstah 13. KÖLN a. Rh., Ehrenstr. 73.
 BUDAPEST, Theresienring 3.
 Breslau, Bischofstr. 3. PRAG, Wenzelplatz 53.
 Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Millionen Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. 75206

Bonzoline-Billard-Bälle

(Hyatts Patent)
 besser als Eisenbälle. — Bälle halten 3-5 Jahre; offeriert unter Garantie von 1 Jahre.
 Ferner halte mein Lager in sämtlichen Billard-Utensilien bestens empfohlen. 75202

Rich. Adelmann, P 1, 3.

Zur geistl. Beachtung!

Empfehle meine Damenschneideret und sichere stets das Beste, bei gutem Sit, prompter und billiger Berechnung.
 1 Kleid 6-8 R. Hauskleid 3-6 R. Kinderkleid 2-4 R. 75209

Q 2, 16, 1 Treppe.

1895er **NEUHEITEN** C1, 2

in **Tapeten**

für jeden Bedarf. **Tapeten-Haus von DERBLIN**

ausserordentlich **Billig.** Gegründet 1842.

64600a

Br. Bad. Hof-u. Nationaltheater.

Wittwoch, den 16. Okt. 1895. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich. Musik von Glotow. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Alessandro Stradella . . . Herr Graf.
 Desse, ein reicher Venetianer . . . Herr Starke.
 Leonora, sein Mägdlein . . . Frl. Röggenauer.
 Malcolmo . . . Herr Warr.
 Barbacino . . . Herr Rüdiger.
 Schiller Stradella's, Plafien, Diener, Kömische Landknecht. Patrikier, Bilger &c.

Der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt in der Campagna bei Rom, Stradella's Geburtsort.
 Im 1. Akt: "Aelcinade", genant von den Damen des Ballets. Im 2. Akt: "Pas sérieux", genant von Frl. Dänke, Steigle und den Damen des Ballets.

Zum Schluss:

La Serpentine. (Serpentinentanz.)

Genant von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänke. Lichteffekte vom technischen Director Herrn Ruer. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schäfer.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt.

Donnerstag, den 17. Oktober 1895.

17. Vorstellung im Abonnement B.

Hans Lange.

Schauspiel in vier Akten von Paul Drey. Anfang 7 Uhr.

BAZAR

des Gustav-Dolff-Frauenvereins

am 26. und 27. Oktober 1895 im Casinosaal.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins, die dem Bazar Gaben zugebracht haben, werden gebeten, solche bis spätestens 25. Oktober den unten verzeichneten Vorstandsmittgliedern zuzufinden zu wollen. 74830

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Sigig, G 4, 5. | Frau Ruckhaber, R 3, 3. | Frau Hählein, B 6, 6. |
| " Abies, G 4, 2. | " Wengler, M 6, 12. | " Ratterer, C 1, 7. |
| " Gottschalk, Störmardpl. 3 | " Vogelstein, E 7, 1. | Fraulein Röhler, E 5, 1. |
| " Schönebaum, L 14, 1. | " Bender, L 13, 18. | " Langloth, Q 1. |
| " Grosselinger, Dammstraße 9. | " Mathy, M 5, 3. | " Dürschlag. |

Ausverkauf

vON Teppichen, Möbelstoffen, Tischdecken, Cocos, Linoleum, Ledertuchen, Angorafellen, Cretonnes &c. &c.
 wegen vollständiger Aufgabe obiger Artikel zu und unter Fabrikpreisen. 71952

J. H. May

E 1, 7. Telephon 888. E 1, 7.
 Der Ausverkauf findet nur gegen Baar statt.

Thee aus 1895/96er Ernte

in feinen und hochfeinen Sorten, empfiehlt 74477

Johann Schreiber, T 1, 6.

Schwefingerstraße 18b, Neckarstadttheil ZA 1, 1, Jungbusch H 8, 39, Jungbuschstr. G 4, 10, Baumhulsgärten, L 12, 7a.

Wirthschaftseröffnung & Empfehlung

Nach mache hiermit meiner verehrlichen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern bekannt, daß ich die Wirthschaft

Zur Stadt Aachen, D 5, 11

übernommen habe und dieselbe am Donnerstag, den 17. Oktober 1895, Abends 7 Uhr mit großem

Frei-Concert (ausgeführt von der Kapelle Schlacht-Fest

eröffnen werde. Morgens: Wellfleisch mit neuem Sauerkraut. Abends: Burschuppe und hochfeine Lebers- u. Griesenwürste. ff. helles und dunkles Lagerbier aus der Bagger. Brauereigesellschaft vorm. Schwarz in Speyer.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste stets mit guten Speisen und feinen Getränken zufrieden zu stellen. Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Wethaler, Wirth zur Stadt Aachen

Deutscher Michel.

Heute Mittwoch, 16. Oktober

Concert-Soirée

der ächten oberbayr. Sängers- und Schupplattler-Gesellschaft „Edelweiss.“

2 Mabeln, 2 Quam. 75267 Anfang 8 Uhr.

E 1, 8 Rodensteiner E 1, 8.

Donnerstag, Großes Schlachtfest, 17. Oktober

Morgens früh: Wellfleisch mit Kraut. Abends: Burschuppe u. hausgemachte Würste, Schweinepfeffer &c. Prima neuen Wein. Neuen Sachsenhäuser Apfelwein, wozu höchlichst einladet 75270

P. Gaschott.

K 1, 22. „Zum Ritter“ K 1, 22.

ff. Lagerbier „Ritterbräu“

Reichhaltige Frühstückskarte. Guten billigen Mittagstisch. Abends: Raibschagen und Bidelsteiner.

75278 H. Guimann.

„Zur Morgenröthe“ Friedrichsring 86, 9.

Süßen Traubenwein. Empfehle zugleich mein französisches Billard, sowie Rebenzimmer zur gefl. Benützung. 75218 Achtungsvollst J. Martin, Restaurateur.

P. Mock's Weinrestaur.

Vorige Woche haben die 75263

Schlachtfeste

bei mir begonnen und finden solche jeden Donnerstag statt. Diejenigen werden in bester Weise mit Concert bei freiem Eintritt ausgestattet. Für die gute Ausführung meines Concerts dürfte der Name Pundown's erster Solist der Konabeller Infanterie (Capelle) bürgen. Für gute Bewirthung meiner werthen Gäste übernehme ich die Garantie. Die Winterabende sind lang, man sucht Erholung, Berieselung und Unterhaltung nach der Tagesarbeit und dürfte hier die weitgehendste Befriedigung erhalten sein. Ich lade deshalb zu gutem Besuche ergebenst ein.

P. Mock, Kaiser-Wilhelm-Strasse 29, Ludwigshafen a. Rh.

Verkauf

An der Oberstadt, nächster Nähe d. Schloßes, ist ein sehr rentables Wohnhaus wegen Wegzug der Eigentümerin, unter sehr angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus, welches großen Hofraum hat, eignet sich nicht allein für jeden Geschäftsbetrieb, sondern auch zum Betrieb einer Wirthschaft. Näheres Agent H. Seiffert, T 5, 2. 74151

Zu verkaufen in Mannheim ein großes Eckhaus, in welchem schon seit Jahren eine Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben wird. Es eignet sich auch für jedes andere Geschäft und wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres 70850 H 7, 17b, 4. Stod.

Ein schönes Wohnhaus, 3 Stockwerke, in bester Lage der Stadt, mit aufstehenden hellen Fabrikräumen, ca. 500 qm. Arbeitsraum, 2 Seiten Fenster, 2 großen Böden, großen getheilten Magazinräumen, Kesselhaus nebst kausm. u. techn. Bureau, zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter L. M. No. 75225 befordert die Expedition d. Bl.

Salon-Pianino,

besseres Fabrikat, neu in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abgegeben. 70905 F 8, 15, 2. Stod. rechts.

Pianino

gebraucht, mit schöner Ausstattung und großem Ton, billig zu verkaufen. K 4, 9. 74066

1 Bandonion,

100 tönig, gut erhalten, billig zu verkaufen. 75276 Nöh. G 3, 4, 1 Tr. links.

Eine Waschkommode, Aufsatzputz, Ovaltisch, Küchenisch, Nachttisch u. 1 tann. Kleiderschrank (1 thürig) zu verkaufen. Tatteralfstr. 11, 2. Stod.

1 großer Kälber u. 1 Wurmier Dfen, 1 Zimmerschiff, 1 große Sommerlicher Kaffee- u. Gemüsepflanze u. 1 Siemenslampe zu verk. 75027 K 1, 8, 2. Stod.

Wunderschöne Lagerstuppen 74498

in besten Zustande auf Abbruch billig zu verkaufen. Näheres C. Biundo, Neckarvorland 3.

1 Fahrrad (Pneumatic, 95er Modell), noch neu, aus Gesundheitsrücksichten sofort gegen baar, billig zu verkaufen. 74754 Näheres K 3, 11, 4. Stod.

Zu verkaufen:

1 Bettfedern, 1 noch neuer Schloßersherb, 1 Wintermantel. 75200 Näheres H 8, 4, 2. Et.

Ein großer, sehr massiver Kleiderschrank, als Kleiderschrank geeignet, zu verkaufen. 75240 Näheres Comptoir, F 7, 29.

Abbruch.

Gut erhaltene Ziegel, Sandelrohre, kleinere Fenstermaßnungen, nebst Fenstern, Holztreppen, große Einfaßtthore &c. billig zu verkaufen. Nöh. 70882

Warrin Wäher, Baugeschäft, U 6, 14.

5 ovale Fast u. mehrere kleine Fast, eine Apfelmühle und Kelter zu verkaufen. 74126 R 3, 5.

Mehrere Handkarrn, gebräucht u. neu, zu verkaufen. 72488 G 3, 17.

Ein Chaife (Wagen), ein u. zweispännig zu fahren, bill zu verk. Näheres in der „Mose“ in Lodenburg, 75164

Modernes Herbst u. Winter-Jacke, sowie elegantes rosa Gevö-Kleid billig zu verkaufen. Näheres Expedition, 75029

Schulmann

Kann sein Einkommen um Tausende von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse A. X. 24. Berlin W. 37. 74994

Ein Schuhmacher gesucht 75060 F 8, 8, partiere

Ein junger Bursche,

welcher etwa 17 Jahren alt ist, sucht A. G. 4. 75268

Zimmerleute H 10, 20.

Kraftigen und ehrlicher Hausbursche gesucht zum sofortigen Eintritt. 75261 J 4, 1.

Ein Bursche (15-16 Jahren) sofort gesucht. F 6, 4. 75094

Ein Rentner, 65 Jahre alt, sucht ein hübsches, gut eingerichtetes Haus mit Garten in der Gegend von Mannheim, wo er sich niederlassen möchte. Briefe unter L. M. No. 75225 an die Expedition d. Bl. 75239

Auer-Prozesse.

Die maasslosen Patent-Ansprüche der Auer-Gesellschaft sind durch die Entscheidung des königl. Landgerichts I Berlin vom 4. Oktober auf ein so bescheidenes Maass reduziert worden, dass die ganze Gasglühlicht-Industrie wie von einem Alp befreit aufathmet und wird es auf Grund dieser Entscheidung nun auch jedem Laien ersichtlich, dass meine Glühlichtbrenner absolut nicht mit den Patentrechten der Auer-Gesellschaft collidiren.

Nach der bisherigen Art der Reclame von Seiten der Auer-Gesellschaft war vorauszusehen, dass auch dieser unser Erfolg in das Gegenheil verdrängt würde.

In der ersten Instanz wurde jedoch lediglich die Fabrikation und der Vertrieb von Brennern mit ganz bestimmten Merkmalen untersagt, die ich nie geführt habe, und wird auch diese Entscheidung nur gegen Hinterlegung von 75,000 Mark zur Schadloshaltung der Fabrikanten rechtskräftig.

Auf die von mir verkauften Auroralbrenner hat das Urtheil keinen Bezug, da diese Brenner keines der angezogenen Merkmale besitzen, und bereits lange vor Erfindung des Gasglühlichts als Koch- und Heizbrenner fabrizirt wurden und

leiste ich für dieselben jede Garantie.

Aurorallicht

weít besser wie „Auer“.
Completter Apparat, fertig montirt, Mk. 6.—, ohne Bedachung.

Ersatzglühkörper auf alle Systeme passend Mk. 1.70.

Von keiner Concurrenz erreicht, 1.16 Liter Gas pro Hefnerlicht.

Im Vergleich mit Gasrundbrennern oder offenen Gasflammen verbraucht demnach Aurorallicht nur den 13. Theil Gas oder bei dreifachem Licht den 4. Theil.

Auroralicht erspart daher $\frac{3}{4}$ der bisherigen Gasrechnung, was von keinem anderen System erreicht wird.

D 2, 14

F. Mayer

D 2, 14.

Sehr geehrte Frau!

Gestatten Sie, dass wir uns zuerst an Sie wenden und Sie zu einem Besuche unseres neueröffneten Magazins höflichst einladen.

Wir haben für die Herbst- und Winter-Saison der Abtheilung für Knaben-Garderoben jetzt ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und da der Einkauf dieses Artikels meistens Ihnen überlassen ist, so dürfte es jedenfalls für Sie von Interesse sein, sich unser aus ca. 2000 Piéces — vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre — bestehendes Lager anzusehen und sich über Qualitäten, Preise und neue Façons zu informiren.

Ansehen verpflichtet zu nichts und wenn Sie nicht erhebliche Vortheile bei uns von selbst herausfinden, so wollen wir Sie keineswegs veranlassen, Ihren bisherigen Lieferanten untreu zu werden.

Das in vielen Geschäften übliche, dem Käufer lästige Aufdringen von Waaren ist unserem Personale strengstens verboten.

Unser Geschäftslokal befindet sich in den hellen Gesamtträumen der ersten Etage D 1 Nr. 4 am Paradeplatz neben dem Pfälzer Hof.

Wir bitten Sie, selbst das Ersteigen der bequemen Treppe nicht zu scheuen, Sie werden für Ihre Mühe hinlänglich bei uns entschädigt.

Hochachtungsvoll

„Welthaus“

Gebrüder Thiessen,

Mannheim.

DI, 10 Façoniren, Waschen u. Färben DI, 10
von Filzhüten (weiß u. farbig) für Herren, Damen u. Kinder
nach den neuesten Formen, prompt und billig.

D 1, 10 Dessart Nachfolger D 1, 10.

Eine sehr wenig gebrauchte „Siemens-Gas-Lampe“ billig zu verkaufen. P 6, 23/24, 2. Stod.

Neue Handwagen von 20 W. an zu verkaufen. Heiderstr. 34.

Strümpfe und Socken werden prompt und billig angefertigt und angekrebt. C 1, 3 Herrn. Berger, C 1, 3.

Gillige feste Preise.	Neuheiten für Gelegenheits- und Hochzeitsgeschenke.	Reichh Auswahl.
-----------------------	---	-----------------

Bronce- u. Kunstgegenstände, Majolika- u. Porzellan-Figuren, Jardiniéren, Vasen, Fantasietische und Etagéren, Wanddekorationen, Schreibzeuge, Leuchter, Rauchgarnituren, Diaphanien in jeder Art.

Schmucksachen in Gold- u. Silber, Türkis, Emailgemälde, Uhrketten in double und Nickel, Spazierstöcke, Nippsachen, Photographie-Albums, Reise-Neccessaires, Reisetaschen und Damentaschen, feine Leder- und Plüschsachen, Toilettespiegel, Operngläser.

Fächer jeder Art, in Gaze, Atlas, Straußfeder mit feinen und einfachen Gestellen und Malereien von N. 1.— bis 80.— Fächer

S. H. Schloss jun.
E 1, 16 Planken, gegenüber dem Pfälzer Hof, E 1, 16.
Frankfurt a. M. Mainz.

Erstes und grösstes
Spezial-Betten-Geschäft
Q 2, 23 Moriz Schlesinger Q 2, 23
Mannheim

empfehlen in nur reeller Waare zu Engros-Preisen:
Fertige Betten
Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras, und einzelne Theile derselben, als: Bettladen in Holz und Eisen, Köpfe, Matrassen mit Rohhaar, Kapok oder Pflanzenbaunen, Seegras und Stroh-Füllung, Ober- und Unter-Betten, Plumeaux, Rissen und Büllern. Ferner in größter Auswahl: Bettvorleinen, Kopfkissenleinen, weiße und farbige Bettbezüge, wollene und seidene Bettdecken, Tapizierarbeiten, alle Sorten Bettdecken und bekommen in Seegras sehr billig.

Alle Anfertigung in eigener Werkstatt. Reinigung und Umarbeitung alterer Bettstücke.

74172 Deutscher
Schaumwein
I. Ranges. Vollhäud. Erfab für franzöf. Champagner.
Garantie für Flaschengährung.
General-Vertrieb und Niederlage:
Sporleder & Co.
Mannheim, O 4, 5.



Lugin's Land
CHAMPAGNER-KELLEREI
Möllinger & Berger, Worms/Rh.